

## Bogen spannt sich von Erfurt bis Meran

Bürgermeister Masino eröffnet Waldbronner Kunsttage / Großes Besucherinteresse

„Die Vielfalt der Werke der Künstler überzeugen“, betonte Waldbronns Bürgermeister Franz Masino bei der Vernissage zu den 2. Kunsttagen Waldbronn. 29 Künstlern aus der Bundesrepublik wählten Kurator Günther Weiler, Curt Diehm und Franz Masino aus, eingegangen waren über 150 Bewerbungen (wir berichteten). Geografisch spannt sich der Bogen von Erfurt bis Meran, viele Schweizer Künstler sind vertreten, aber auch zwei Russinnen, zwei Kubaner und auch drei Waldbronner. Viele Künstler, darauf war Günter Weiler besonders stolz, haben an einer Kunstakademie studiert. Stark vertreten sind Absolventen aus Karlsruhe, Stuttgart und Düsseldorf. So ist die Bandbreite der 245 ausgestellten Objekte groß. Skulpturen in vielen Größen, Bilder, Fotografien bis hin zu einer begehbaren Installation gab es zu bewundern. Beeindruckend sind die aus Wurzelstümpfen ge-

fertigten neun überlebensgroße Holzskulpturen, die die Bühne beherrschen. Pavel Miguel hat sich bedeutende Dichter und Denker als Vorlage gewählt, zentral im Mittelpunkt Nietzsche.

Aus Vergänglichem Neues schaffen gelingt dem Karlsruher Axel Birgin. Funde aus Schwemmh Holz und angerosteten Altmetallen setzt er zu fantasievollen Vogelfiguren, seinen „schrägen Vögeln“ zusammen. Beachtlich war der Andrang zur Vernissage, die Armin Bitterwolf von der Musikschule Waldbronn musikalisch umrahmte.

Bürgermeister Franz Masino konnte unter den zahlreichen Besuchern den indischen Generalkonsul Sugandh Rajaram begrüßen. Neu seien bei den Kunsttagen die großen Außenskulpturen, die abends beleuchtet wurden. Ermöglicht haben die Kunsttage viele Sponsoren, allein die Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe trug als Hauptsponsor mit

8000 Euro zum Gelingen bei. Das Projekt Kunstlicht verleiht dem Kurpark in diesem Jahr eine besondere abendliche Stimmung. Fünf Objekte waren über den Kurpark verteilt. Marga, das Glühwürmchen war ein Gemeinschaftsprojekt der Kinder unter der Leitung der Künstlerin Dana von Rijssen. Beteiligt am Projekt, teils auch mit eigenen Installationen, waren die KITA Waldschatz, der Tageselternverein, die Kindergärten St. Josef und Don Bosco sowie die drei Waldbronner Grundschulen. Gefördert wurde dieses von Anja Lehnertz angestoßene Projekt durch das Deutsche Kinderhilfswerk, für das Regionalbetreuer Ralf Göttert einen Scheck über 4000 Euro übergab.

Angedacht war das Projekt als ein einmaliges Ereignis, so Lehnertz im Gespräch. Die gute Resonanz mache zwar Lust auf eine Wiederholung, aber das sei auch eine Frage der Finanzierung. Za



ZUR ERÖFFNUNG der Waldbronner Kunsttage im Kurhaus kamen viele Besucher. 29 Künstler stellen ihre Werke aus. Foto: za